

Zusatzinfos zur Staggerwing

Der wirklich durchschlagende Erfolg auf dem Markt begann jedoch erst mit der Model B17L, die erstmals Ende Februar 1934 flog. Dieses Modell erhielt eine neue untere Tragfläche mit dickerem und breiterem Flügelprofil, sodass das Hauptfahrwerk ganz eingefahren werden konnte. Zusammen mit dem 225 PS (168 kW) starken Jacobs L-4 Sternmotor erleichterte das die Handhabung des Flugzeugs, wobei die Geschwindigkeit von 72 bis 282 km/h beibehalten werden konnte. Mit etwas mehr Antriebskraft, dank des 285PS/213 kW Jacobs L-5 Motors, wurde das Model 17 der Verkaufsschlager schlechthin, der Beech als eine der führenden Flugzeugbaufirmen etablierte.

Von nun an wurde eine ganze Reihe von Staggerwing-Varianten für den zivilen und militärischen Einsatz produziert. Das Modell wurde fortwährend verbessert und erhielt im Laufe der Jahre die unterschiedlichsten Triebwerke. Zu den zivilen Varianten vor dem Zweiten Weltkrieg gehörten die Model B17, C17, D17, E17 und F17; nach 1945 folgte die weitgehend verbesserte Model G 17S, von der nur 20 Exemplare auf besonderen Auftrag gebaut wurden. Obwohl das letzte dieser Flugzeuge schon 1949 produziert wurde, ist es durchaus möglich, dass noch 100 Jahre später einige von Walter Beechs exzellenten Staggerwing-Maschinen geflogen werden.

Als das US Army Air Corps 1939 ein kleines Verbindungsflugzeug brauchte, wurden dank der guten Leistung der Staggerwing drei Exemplare der Model D17 zur Erprobung unter der Bezeichnung YC-4C übernommen. Allerdings wurden erst mit der Aufrüstung der USAAF in den Jahren 1941 und 1942 zunächst 27 Stück bestellt. Insgesamt wurden 207 Exemplare der Beech 17 unter der Bezeichnung UC-43 gebaut, alle mit einem 450 PS (336 kW) Pratt & Whitney R-985-AN-1 Motor. Nachdem die USA in den Zweiten Weltkrieg eingriffen, wurden 118 zivile Flugzeuge des gleichen Typs eingezogen, darunter die Varianten D17R, D17S, F17D, E17B, C17R, D17A, C17B, B17R, C17L und D17W unter den militärischen Bezeichnungen UC-43A, UC-43B, UC-43C, UC-43D, UC-43E, UC-43F, UC-43G, UC-431-I, UC-43J und UC-43K. Die US Navy hatte schon 1939 ein Exemplar der Staggerwing erworben. Es war eine zivile C 17R, die mit JB-1 bezeichnet wurde. Zehn weitere Maschinen,

ähnlich der 1939 erhaltenen D17, erhielten die Bezeichnung GB-1, ebenso wie acht zivile Exemplare dieses Typs, die später für militärische Einsätze eingezogen wurden. Insgesamt wurden 342 Flugzeuge vom Typ GB-2 zur Verfügung gestellt; 105 davon gingen als Leihgabe an Großbritannien, wo sie zum größten Teil von der Royal Navy benutzt wurden. Dort erhielten sie, ebenso wie bei der US Navy, den Namen »Traveller«.